

Technische Universität Braunschweig Institut für Sozialwissenschaft Wintersemester 2006/2007 18. November 2006	Föderalismus 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Bisherige Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
Bundesrat, Bundesländer, Föderalismus	
Priv.-Doz. Dr. Nils C. Bandelow Vorlesung: „Einführung in das politische System der BRD“ www.nilsbandelow.de	

1. Literatur	Föderalismus 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Bisherige Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
Aus Politik und Zeitgeschichte, B 50/2006: Föderalismusreform. Im Internet: http://www.bpb.de/publikationen/MBOQT1.0.F%F6ederalismusreform.html Kilper, Heiderose/Lhotta, Roland, 1996: Föderalismus in der Bundesrepublik Deutschland. Opladen: Leske + Budrich. Laufer, Heinz/Münch, Ursula, 1998: Das föderative System der Bundesrepublik Deutschland. Opladen: Leske + Budrich. Rudzio, Wolfgang, 2006: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Opladen: Leske + Budrich, Kapitel 9.1, 10, 11. Scharf, Fritz W., 1994: Optionen des Föderalismus in Deutschland und Europa. Frankfurt a.M.: Campus. Sturm, Roland/Zimmermann-Steinhart, Petra, 2005: Föderalismus. Eine Einführung. Baden-Baden: Nomos.	

2. Fragestellung	Föderalismus 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Bisherige Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
➤ Ist der deutsche Föderalismus ineffizient? ? Welche Ziele hat der deutsche Föderalismus? ? Welches sind die Besonderheiten des deutschen Föderalismus? ? Welche Ziele hat die Föderalismusreform? ? Wie sind die Auswirkungen der Föderalismusreform zu bewerten?	

3. Föderismustypen	Föderalismus 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Bisherige Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
Verfassungsrechtlich/institutionalistische Föderismusdefinition (idealtypisch) ➤ Gliederung in territoriale Einheiten ➤ Aufteilung der exekutiven und legislativen Gewalt ➤ Vertretung der Gliedstaaten beim Bund ➤ Minderheitenschutz ➤ Verfassungsgericht ➤ (Finanzielle Eigenständigkeit der Gliedstaaten)	

3. Föderismustypen	Föderalismus 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Bisherige Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
Regionalismus (als Gegensatz zu Föderalismus) ➤ Keine garantierten eigenen Kompetenzen der Regionen ➤ (Keine Mitbestimmungsrechte an der zentralstaatlichen Gesetzgebung) ➤ (Keine eigenen Finanzierungsquellen)	

3. Föderismustypen	Föderalismus 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Bisherige Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
Dualer Föderalismus ➤ Separativ ➤ Politikbereichs-bezogen ➤ Interstaatlich ➤ Zentrifugal ➤ Trenn-Föderalismus (z. B. USA, Föderalismus im ursprünglichen Sinn)	

3. Föderalismustypen

Kooperativer Föderalismus

- Kooperativ
- Verzahnt
- Funktional
- Intrastaatlich
- Zentripetal
- Integrativ
- Verbundföderalismus

(z. B. Deutschland, Zuordnung als Föderalismus nicht unumstritten)

Föderalismus

- Literatur
- Fragestellung
- Typen**
- Bisherige Kompetenzen
- Bundesrat
- Finanzen
- Thesen
- Ausblick

3. Föderalismustypen

← zentrifugaler — Föderalismus — zentripetaler →

Eigenständigkeit und Vielfalt als oberste Ziele

Integration und Gleichheit als oberste Ziele

Allianz

Einheitsstaat

Staatenbund	Konföderaler Bundesstaat	Unitaristischer Bundesstaat	Dezentraler Einheitsstaat
Bsp.: Deutscher Staatenbund	Bsp.: Kanada	Bsp.: BRD	Bsp.: GB, Frankreich

3. Föderalismustypen

Ziele des Föderalismus

Gegenüber unitarischen Staaten

- Gewaltenkontrolle
- Integration heterogener Gesellschaften
- Subsidiaritätsprinzip

Gegenüber selbstständigen Einzelstaaten

- Interne Friedenssicherung
- Stärkung nach außen
- Handel
- Sozialer Ausgleich

Föderalismus

- Literatur
- Fragestellung
- Typen**
- Bisherige Kompetenzen
- Bundesrat
- Finanzen
- Thesen
- Ausblick

4. Bisherige Kompetenzverteilung

Verteilung zwischen Bund und Ländern auf der Grundlage des GG

Art. 30 (exekutive Kompetenz):

- Die Ausübung der staatlichen Befugnisse und die Erfüllung der staatlichen Aufgaben ist Sache der Länder, soweit dieses Grundgesetz keine andere Regelung trifft oder zulässt.

Föderalismus

- Literatur
- Fragestellung
- Typen
- Bisherige Kompetenzen**
- Bundesrat
- Finanzen
- Thesen
- Ausblick

4. Bisherige Kompetenzverteilung

Verteilung zwischen Bund und Ländern auf der Grundlage des GG

Art. 70 (legislative Kompetenz)

- Die Länder haben das Recht der Gesetzgebung, soweit dieses Grundgesetz nicht dem Bunde Gesetzgebungsbefugnisse verleiht.
- Die Abgrenzung der Zuständigkeit zwischen Bund und Ländern bemisst sich nach den Vorschriften dieses Grundgesetzes über die ausschließliche und konkurrierende Gesetzgebung.

Föderalismus

- Literatur
- Fragestellung
- Typen
- Bisherige Kompetenzen**
- Bundesrat
- Finanzen
- Thesen
- Ausblick

4. Bisherige Kompetenzverteilung

	Bund	Länder
Gesetzgebung	<ul style="list-style-type: none"> Fast alle Gesetzgebungskompetenzen (ausschließlich konkurrierende, rahmensetzende) 	<ul style="list-style-type: none"> Wenig Gesetzgebungskompetenzen (Polizei, Kultur, Kommunales...) Zustimmungs- und Einspruchsrechte
Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> Kaum eigene Verwaltungskompetenz Meist nur Rechtsaufsicht bei der Durchführung 	<ul style="list-style-type: none"> Fast alle Verwaltungskompetenz Durchführung fast aller Gesetze
Rechtssprechung	<ul style="list-style-type: none"> Oberste Bundesgerichte 	<ul style="list-style-type: none"> Quantitatives Übergewicht der Landesgerichte

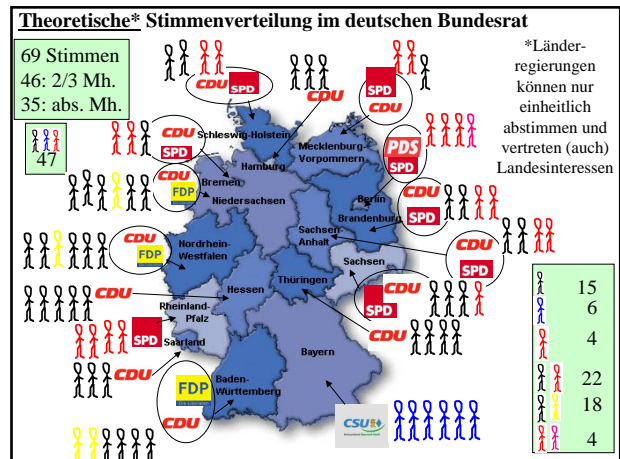
Aus: Aus: Böhret, Carl/Jann, Werner/Kronenwett, Eva, 1988: Innenpolitik und politische Theorie. Opladen: Westdeutscher Verlag, 81.

5. Bundesrat

Föderalismus

- ✓ Initiativrecht bei der Gesetzgebung
- Absolutes Vetorecht einer einfachen Mehrheit des Bundesrats bei Zustimmungsgesetzen
- ✓ Suspensives (aufschiebendes) Veto einer einfachen Mehrheit bei Einspruchsgesetzen
- ✓ Vetorechte einer 2/3-Mehrheit bei Einspruchsgesetzen, die dann auch nur mit einer 2/3-Mehrheit des Bundestags überstimmt werden dürfte
- ✓ Absolutes Vetorecht bei der Mehrheit der Rechtsverordnungen der Bundesregierung

1. Literatur
2. Fragestellung
3. Typen
4. Bisherige Kompetenzen
5. **Bundesrat**
6. Finanzen
7. Thesen
8. Ausblick



5. Konfliktlinien im Bundesrat

Föderalismus

- A-Länder (SPD-geführt) vs. B-Länder (Unions-geführt)
- reiche Länder vs. arme Länder
- große Länder vs. kleine Länder/Stadtstaaten

1. Literatur
2. Fragestellung
3. Typen
4. Bisherige Kompetenzen
5. **Bundesrat**
6. Finanzen
7. Thesen
8. Ausblick

5. Konfliktlinien im Bundesrat

Föderalismus

- Ostländer vs. Westländer
- einzelne Länder mit konkreten Einzelinteressen (z. B. abhängig von der Wirtschaftsstruktur) vs. der Rest
- Einheit der Länder vs. den Bund

1. Literatur
2. Fragestellung
3. Typen
4. Bisherige Kompetenzen
5. **Bundesrat**
6. Finanzen
7. Thesen
8. Ausblick

6. Finanzverfassung

Einkünfte des Bundes	Einkünfte der Länder	Einkünfte der Gemeinden
<ul style="list-style-type: none"> • Zölle, • viele Verbrauchsteuern, • Straßengüterverkehrssteuer, • Kapitalverkehrssteuern, • Versicherungssteuer, • Wechselsteuer, • einmalige Vermögensabgaben, • Ergänzungsabgabe zur Einkommensteuer und zur Körperschaftsteuer, • ca. 42,5 Prozent der Einkommens-, Körperschafts- und Umsatzsteuer (Gemeinschaftssteuern) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermögenssteuer, • Erbschaftssteuer, • KFZ-Steuer, • Verkehrssteuer, • Biersteuer, • Abgaben von Spielbanken, • 42,5 Prozent der Einkommens-, Körperschafts- und Umsatzsteuer (Gemeinschaftssteuern) • evtl. Einkünfte aus dem Finanzausgleich 	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 15 % der Gemeinschaftssteuern (durch Bundesgesetz geregelt), • Gewerbesteuer und kleinere eigene Steuern wie Vergütungssteuern • Gebühren und Beiträge der Bürger (für Müllabfuhr, Straßenreinigung etc.) • Zuschüsse von Bund und Land

6. Finanzverfassung

Föderalismus

Horizontaler Finanzausgleich

- Theoretisch reiche Länder an theoretisch arme Länder, verändert aber die Reihenfolge der Finanzkraft zwischen den Ländern wesentlich (vor allem zugunsten der Stadtstaaten)

Vertikaler Finanzausgleich

- Bundesergänzungszuweisungen des Bundes aus seinem Umsatzsteueranteil an besonders arme Länder

1. Literatur
2. Fragestellung
3. Typen
4. Bisherige Kompetenzen
5. Bundesrat
6. **Finanzen**
7. Thesen
8. Ausblick

7. Thesen	Föderalismus
Politikverflechtungsfälle (Fritz W. Scharpf et al.)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Bisherige Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Politikverflechtungsfälle tritt immer dann auf, wenn Strukturen der Politikverflechtung zu suboptimalen Ergebnissen führen. ➤ Dies ist häufig bei komplexen Verteilungsproblemen der Fall, bei denen die in den verflochtenen Strukturen beteiligten Akteure innovative Lösungen blockieren, die ihren kurzfristigen Eigeninteressen widersprechen. 	

7. Thesen	Föderalismus
Politikverflechtungsfälle (Fritz W. Scharpf et al.)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Bisherige Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Parteipolitische Blockaden ➤ Intransparenz ➤ Mangelnde Handlungsspielräume der Landspolitik 	

7. Thesen	Föderalismus
Horizontale Politikverflechtung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Bisherige Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gemeinsame Aufgabenplanung und Aufgabenfinanzierung zwischen den Bundesländern (und heute auch zwischen den EU-Mitgliedstaaten, auf nationaler Ebene etwa die Kultusministerkonferenz) 	

7. Thesen	Föderalismus
Exekutivföderalismus „dritte Ebene“	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Bisherige Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
<ul style="list-style-type: none"> • Ministerpräsidentenkonferenz • Fachkonferenzen, etwa die „Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder“ (KMK) oder die Innenministerkonferenz 	

7. Thesen	Föderalismus
Vertikale Politikverflechtung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Bisherige Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gemeinsame Aufgabenplanung und Aufgabenfinanzierung durch Bund, Länder und Gemeinden (vor allem die Gemeinschaftsaufgaben nach Art. 91a GG) 	

7. Thesen	Föderalismus
Verkappter Einheitsstaat (Heidrun Abromeit)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Bisherige Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Historische Tradition/Mentalität ➤ Finanzverfassung ➤ Politikverflechtung ➤ Deutsche Einheit: Vom Zweiklassen-Föderalismus zum dezentralisierten Einheitsstaat 	

7. Thesen	Föderalismus
<p>Strukturbruch (Gerhard Lehbruch)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Parteienwettbewerb im Bundesstaat ➤ "Enge Koppelung" im deutschen Föderalismus (Arthur Benz) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Bisherige Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick

8. Ausblick	Föderalismus
<p>Föderalismusreform</p> <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entflechtung <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion der Blockademöglichkeiten des Bundesrats • Ausbau der eigenständigen Entscheidungskompetenz der Länder (-parlamente) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Bisherige Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick

8. Ausblick	Föderalismus
<p>Föderalismusreform</p> <p>Prozess</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 17. Oktober 2003: Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der bundesstaatlichen Ordnung (32 Mitglieder) ➤ 17. Dezember 2004: Vorläufiges Scheitern ➤ 11. November 2005: Koalitionsvertrag CDU/CSU/SPD ➤ 10. März 2006: Beginn des Gesetzgebungsverfahrens ➤ Juni/Juli 2006: Verabschiedung ➤ 1. September 2006: Inkrafttreten 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Bisherige Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick

8. Ausblick	Föderalismus
<p>Föderalismusreform</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zustimmungspflichtige Gesetze nur 35-40 % (nur bei erheblichen Kosten für die Länder) ➤ Gesetzgebungskompetenzen der Länder: Besoldungsrecht Landes- und Kommunalbeamte, weitgehend Bildung (außer Hochschulzulassung und Abschlüsse) et al. ➤ Abweichungsrecht in der Umwelt- und evtl. Bildungspolitik (sechs Monate nach Verabschiedung, dann erst – ggfs. – Inkrafttreten der Bundesregelung) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Bisherige Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick

8. Ausblick	Föderalismus
<p>Föderalismusreform</p> <p>Auswirkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Höhere Reformgeschwindigkeit? ➤ Mehr Vielfalt in den Ländern? ➤ Höhere Transparenz der Verantwortlichkeiten? 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Bisherige Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick

8. Ausblick	Föderalismus
<p>Föderalismusreform</p> <p>Kritik</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Keine Neuordnung der Ländergrenzen ➤ Keine Neuordnung der Finanzverfassung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Fragestellung 3. Typen 4. Bisherige Kompetenzen 5. Bundesrat 6. Finanzen 7. Thesen 8. Ausblick